



## **Anmerkungen zum politischen Selbstverständnis des WLW (Stand: 05.12.2024)**

Der WLW hat im Rahmen seines Leitbildprozesses (2009-2012) nicht nur Strukturen und Dienstleistungen optimiert, sondern auch die drei zentralen Werte definiert, von denen er sich leiten lässt. Hier steht bis heute neben dem **Engagement** für und der **Verbundenheit** mit den Mitgliedern an erster Stelle die **Verantwortung** – für das Wohlergehen der Mitglieder, aber auch für unsere Gesellschaft insgesamt.

Ein demokratisch verfasster Rechtsstaat, der das Recht zur Mitwirkung von demokratisch legitimierten Interessengruppen an der politischen Willensbildung garantiert, war und bleibt für den WLW die nicht verhandelbare Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft unserer Bauernfamilien und eines funktionierenden Gemeinwesens.

Vor diesem Hintergrund treten wir all jenen Kräften klar und eindeutig und entschieden entgegen, die derzeit Grundpfeiler unseres demokratischen Rechtsstaats offen in Frage stellen und „einen anderen Staat“ wollen. Diese Kräfte können für uns heute und in Zukunft keine Ansprechpartner im politischen Raum und schon gar keine Partner sein. Wir werden extremistischen Parteien und Bewegungen jeglicher Art – dazu zählt aktuell insbesondere die AfD – keine Bühne bieten.

Wir stehen für ein friedliches Zusammenleben und das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Demokratische Strukturen sind das Grundgerüst unseres friedlichen Zusammenlebens – in der Politik, mit Freunden und Familie und in unserem Verbandsleben. Unser Verband steht für Vielfalt, gegenseitigen Respekt und Toleranz im Umgang miteinander.

Wir bieten all jenen unsere verstärkte Zusammenarbeit an, die sich unserem demokratischen Rechtsstaat verpflichtet fühlen.

Münster, im Dezember 2024